

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 9

Artikel: Armeetag vom 21. September 91

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeetag vom 21. September 91

Im Rahmen der nationalen Anlässe der 700 Jahrfeiern findet am 21. September 1991 auf dem Gelände des Flugplatzes Emmen der Armeetag 91 statt. Truppen mit Schwergewicht aus den Kantonen Aargau, Luzern und Bern werden als Vertreter unserer Milizarmee mit verschiedenartigsten Darbietungen Ausschnitte aus Organisation, Ausrüstung und Ausbildung zeigen. Das informative Tagesprogramm unter dem Motto «Auch Du gehörst dazu!» wird mittels Ausstellungen, Demonstrationen, Kurzpräsentationen vielfältige Eindrücke vermitteln. Einsätze der Patrouille Suisse, Flugdemonstrationen mit Helikoptern und Schulflugzeugen, Fahrprogramme mit Pferd und Karren, Militärspiele, Demonstrationen von Waffen und Geräten der Kampf- und Unterstützungstruppen ergänzen die durch die verschiedenen Waffengattungen gestalteten Ausstellungen über die Armee von morgen.

Diese sich in Hallen, drei Arenen mit Tribünen und auf dem Flugplatzgelände abwickelnden Aktionen werden einmal vormittags und einmal nachmittags durch einen Vorbeimarsch auf der Flugpiste ergänzt. Rund 2'400 Mann mit ihrer Ausrüstung, darunter 50 Pferde und über 100 Raupenfahrzeuge nehmen daran teil. 16 Bataillone und Einheiten aus Feld- und Gebirgsinfanterie, den mechanisierten und leichten Truppen, der Artillerie und Fliegerabwehr, der Genietruppen, der Sanität und des Luftschutzes werden im dreiviertelstündigen Vorbeimarsch dem Bürger zeigen, dass in vielen Bereichen das Notwendige vorgekehrt und bereitgehalten wird.

Dieses Veranstaltungskonzept erlaubt dem interessierten Bürger eine absolut freie Gestaltung seiner Teilnahme am Anlass. Eine optimale Erschliessung des Geländes des Armeetages 91 mit den öffentlichen Transportmitteln (Extrazüge nach Luzern, verstärkte öffentliche Verkehrsbetriebe der Region Luzern) erlaubt ein Kommen und Gehen nach freier Wahl.

Das veranstaltende Feldarmee Korps 2 ist überzeugt, dass das Konzept des Armeetages 91 eine moderne, attraktive, zukunftsweisende Form der Präsentation unserer Armee darstellt.

KOMMANDO FELDARMEEKORPS 2

Zum Anfassen und Gestalten

Armeetag 91 in Emmen

Eine Art ganztägige «Mustermesse der Armee» soll es werden: Am 21. September findet in Emmen im Kanton Luzern im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft der Armeetag 91 statt. Eine Vielzahl von Ausstellungen und Präsentationen stehen auf dem Programm, an dem sich auch Truppen der Territorialzone 2 beteiligen. Die «Zonenzeitung» stellt den Armeetag vor und hat sich mit Korpskommandant Kurt Portmann, Kommandant des organisierenden Feldarmee Korps 2, unterhalten.

Der Armeetag soll zum Erlebnis- und Begegnungstag werden, den sich die Besucherinnen und Besucher selber gestalten können. Von 8 bis 18 Uhr können die Besucher wählen zwischen

- Ausstellungen: An Ständen, in Ateliers, auf Podien und in Kleinarenen wird über Einrichtungen, Verfahren, Waffen und Systeme informiert. Zu sehen gibt es verschiedenste Aus-

rüstungsgegenstände von der Feldebäckerei bis zum Panzer Leopard. Aktiv beteiligen können sich die Besucher bei Blindgänger-tests, Fahrschulen oder im Cockpit des Hunterflugzeuges. Hinzu kommen Vorführungen der Patrouille Suisse und ein Helikopterballt mit Superpumas.